

Hinweise zum Erstellen eines Exposés für eine Bachelorarbeit

Liebe Studierende,

wollen Sie Ihre Bachelorarbeit im Arbeitsbereich Bildungssoziologie schreiben, wenden Sie Ihre Anfrage bitte [per E-Mail an Prof. Dr. Christian Imdorf](#). Er koordiniert die Betreuungen in der Bildungssoziologie und klärt ab, ob Ihre Arbeit an unserem Arbeitsbereich optimal betreut werden kann. Schicken Sie dabei **unbedingt ein kurzes Exposé** (2-3 DIN A4 Seiten, Arial 11, Zeilenabstand 1.5) mit. Aufgrund der kurzen Bearbeitungsfrist für Bachelorarbeiten raten wir von eigenständigen, empirischen Untersuchungen ab.

Wozu ein Exposé? Ihr Exposé soll uns kurz, aber möglichst klar darüber informieren, welche soziologische Frage Sie im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit stellen und beantworten wollen, und von welchen soziologischen Annahmen oder empirischen Ergebnissen Sie dabei ausgehen.

Ein Exposé *muss nicht* bis ins letzte Detail durchdacht sein. Vielmehr ist es Grundlage einer ersten Besprechung mit Ihrer/Ihrem Betreuer/in im Rahmen einer Sprechstunde. Es soll dem/der Betreuer/in ermöglichen, Ihr Vorhaben grundlegend zu verstehen, auf mögliche Schwierigkeiten hinzuweisen (und diese bestenfalls auszuräumen), nächste Arbeitsschritte zu wählen, notwendige Literatur zu identifizieren, usw. Versuchen Sie deshalb in Ihrem eigenen Interesse, so präzise wie möglich zu formulieren. Verstecken Sie Ihr Vorhaben (und die sich dabei stellenden Schwierigkeiten) nicht hinter zu großen und abstrakten Begriffen.

Bitte benennen Sie zunächst Ihre Datei mit **Nachname_BA-Expose_VersionX** (wir bekommen nicht nur Ihre Anfrage). Bitte geben Sie dann im Dokument auch einen vorläufigen **Arbeitstitel** an.

Vervollständigen Sie anschließend den folgenden Satz:

„In meiner Bachelorarbeit stelle ich die Frage, ...“

Dieser vervollständigte (Frage)Satz soll am Beginn Ihres Exposés stehen. Es kann dabei sinnvoll sein, wenn Sie zuerst den inhaltlichen Teil schreiben, und Ihre Fragestellung dann abschließend voranstellen.

Die **Fragestellung** ist gewissermaßen das Herz einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie strukturiert nicht nur den letztlich entstandenen Text Ihrer Arbeit, sondern sorgt auch für einen fokussierten

Arbeitsprozess. Aufgrund Ihrer Frage wissen Sie (und wir), was die Zielsetzung Ihrer Arbeit sein wird. Oftmals legt die Fragestellung bereits die Wahl bestimmter Theorien nahe. Daraus ergibt sich, welche Literatur Sie suchen und lesen müssen – und auch, welche Literatur Sie nach Ihrer ersten Recherche aussortieren können. Ihre Frage legt zudem oftmals gewisse methodische Vorgehensweisen nahe, und schließt andere aus. Bitte vermeiden Sie passive Formulierungen und versuchen Sie stets, Ihre Fragestellung aktiv zu formulieren.

Klären Sie uns anschließend im zweiten Abschnitt über Ihre **theoretische Rahmung** auf. Sie haben in Ihren bisherigen Veranstaltungen eine Vielfalt theoretischer Ansätze kennengelernt. Wählen Sie daraus ein bis zwei (ggf. auch konkurrierende) Ansätze aus. Welche theoretischen Argumente könnten zur Beantwortung Ihrer Fragestellung beitragen? Welche Arbeitsthese würde sich daraus bezüglich Ihrer Fragestellung ergeben?

Versuchen Sie in einem dritten Abschnitt, im Anschluss an eine erste Literaturrecherche den **Stand der Forschung** grob zu skizzieren. Wenn Sie nur sehr wenige oder aber sehr viele Texte zu Ihrem Thema finden, überprüfen Sie bitte Ihre Strategie zur Literaturrecherche, indem Sie sich unseren Leitfaden für die Literaturrecherche zu Herzen nehmen. Eventuell ist auch Ihre Schwerpunktsetzung noch nicht optimal. Überlegen Sie sich in diesem Fall, wie Sie Ihre Fragestellung anpassen bzw. eingrenzen könnten.

Bitte fügen Sie Ihrem Exposé auch einen ersten Entwurf einer **inhaltlichen Gliederung** (Inhaltsverzeichnis) der Bachelorarbeit bei. Diese Gliederung hat zunächst vorläufigen Charakter und wird sich vermutlich noch häufiger ändern – dennoch sollten Sie bereits frühzeitig versuchen, eine inhaltliche Strukturierung der Inhalte mitzudenken.

Erstellen Sie ein **Literaturverzeichnis** der im Exposé verwendeten Quellen. Informationen zur Literaturrecherche finden Sie im entsprechenden Leitfaden des Arbeitsbereichs.

Skizzieren Sie eine vorläufige **Arbeits- und Zeitplanung** Ihrer Arbeit (z.B. Kalender, Tabelle, Zeitstrahl o.ä.). Welchen zeitlichen Rahmen planen Sie ein? Versuchen Sie, Ihr Gesamtvorhaben „Bachelorarbeit“ in kleinere Arbeitspakete (z.B. Recherche, Verschriftlichung einzelner Kapitel, Überarbeitung) aufzuteilen und konkret zu planen, wann Sie welche Aufgaben durchführen werden. Planen Sie auch ein Treffen mit Ihren Betreuern/Betreuerinnen ein und verabreden Sie frühzeitig Termine. Klären Sie (besonders in der vorlesungsfreien Zeit) eventuelle Abwesenheiten der Betreuenden ab. In aller Regel werden wir Sie nach unserem ersten Gespräch bitten, Ihr Exposé zu überarbeiten. Das Exposé dient Ihnen ab dann als Arbeitsplan.

Hannover, 02.06.2020